



Rede
der Ministerin für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dorothee Feller

**„MINT-Unterricht der Zukunft“ –
Kongress von SINUS.NRW**

Veranstaltungstermin: 05.03.2024

– Es gilt das gesprochene Wort. –

Sehr geehrte Frau Professorin Dr. Albert,

[Rektorin der Universität Duisburg-Essen]

sehr geehrter Herr Professor Dr. Oldenburg,

[Vorsitzender der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik]

sehr geehrter Herr Professor Dr. Lesch, [LMU München, Eröffnungsvortrag]

sehr geehrte Frau Dr. Scorza-Lesch, [LMU München, Eröffnungsvortrag],

sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Lehrerinnen und Lehrer,

liebe Gäste,

„Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern“

Nie war dieses Zitat von Nelson Mandela passender als heute. Wir stehen aktuell vor großen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen:

Dank unserer leistungsstarken Forschung konnten wir relativ schnell wirksame Impfstoffe gegen das Corona-Virus entwickeln, doch die Folgen der Pandemie werden uns noch lange beschäftigen.

Der Klimawandel manifestiert sich bereits in Extremwetterereignissen wie Dürren einerseits

und Starkregen andererseits und bedroht in vielfältiger Weise die Zukunft unserer Gesellschaft.

Um unseren Wohlstand auch für die Zukunft zu erhalten, müssen wir nicht nur die Energie- wende bewältigen, sondern auch die Transfor- mation unserer Wirtschaft.

Die Entwicklung künstlicher Intelligenzen eröff- net viele Chancen für unsere Zukunft. Um aber damit verbundene Risiken frühzeitig zu erken- nen und zu vermeiden, benötigen wir gut aus- gebildete Fachkräfte.

Gleichzeitig müssen wir alle unsere Lebens- weise überdenken, um deutlich achtsamer und nachhaltiger mit den vorhandenen Ressourcen umzugehen.

Um auch die nachfolgenden Generationen auf die Welt von Morgen vorzubereiten, hat die Bil- dung für nachhaltige Entwicklung eine außeror- dentliche Bedeutung.

Alle genannten Herausforderungen lassen sich ohne das Wissen aus den MINT-Disziplinen

nicht lösen. MINT-Kompetenzen sind für eine gesellschaftliche Teilhabe an Entscheidungen, die Innovationen und Zukunftsfragen betreffen, unverzichtbar. Sie bilden eine wichtige Grundlage, um Zusammenhänge zu verstehen und auf dieser Basis Wissen und Können in unterschiedlichen Situationen überlegt und bewusst einsetzen zu können. Mithilfe der MINT-Kompetenzen lassen sich Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen finden und umsetzen.

Nicht zuletzt deshalb wird eine fundierte Bildung in den MINT-Fächern immer wichtiger. Daher freue ich mich, mit Ihnen gemeinsam diese Tagung unter dem Motto „MINT-Unterricht für die Zukunft“ zu eröffnen.

Dass Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer, unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind, zeigt einmal mehr, dass auch Ihnen die MINT-Bildung unserer Kinder und die Weiterentwicklung Ihres Unterrichts am Herzen liegt. Dieser Kongress bietet hierzu die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen und weiter zu vernetzen.

Liebe Lehrkräfte,
sie schaffen es jeden Tag aufs Neue, den Forschergeist Ihrer Schülerinnen und Schüler aufrechtzuerhalten, ihre Aufmerksamkeit auf neue Problemstellungen zu lenken und die Faszination für die einzelnen MINT-Disziplinen immer wieder neu zu wecken.

Sie alle sind ein gelungenes Beispiel dafür, dass gute MINT-Bildung mehr ist als reine Wissensvermittlung. Durch Ihren Unterricht animieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler, die Phänomene des Alltags kritisch zu hinterfragen, Lösungen – auch experimentell – zu finden oder auch einmal anders und vor allem kreativ zu denken. Die fachlichen Inhalte setzen Sie in aktuelle Kontexte und ermöglichen so unseren Kindern spannende Zugänge zu komplexen Sachverhalten. Für dieses großartige Engagement danke ich Ihnen allen ganz herzlich.

SINUS.NRW verfolgt das Ziel, Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer, dabei zu unterstützen, unseren Schülerinnen und Schülern auch in Zukunft die beste MINT-Bildung zu vermitteln. In den vergangenen Jahren sind in den vielfältigen

Projekten zahlreiche Materialien und Anregungen für Ihren Unterricht entwickelt worden.

Dabei orientiert sich SINUS.NRW an Handlungsfeldern der Schulpolitik und verbindet Schulpraxis mit Ansätzen und Konzepten aus Wissenschaft und Unterrichtsforschung.

Besonders hervorzuheben ist, dass der SINUS-Kongress erstmals in Kooperation mit der Gesellschaft für die Didaktik der Mathematik veranstaltet wird. Durch diese Kooperation ist es gelungen, ein äußerst spannendes und vielseitiges Programm zusammenzustellen.

Auch freue ich mich, dass durch die Kooperation zusätzliche MINT-Workshops für Erzieherinnen und Erzieher angeboten werden. Denn die Ergebnisse der Schulleistungsstudien des vergangenen Jahres, wie beispielsweise die IQB-Studien und die PISA-Studie, haben uns - leider erneut - deutlich vor Augen geführt, dass unsere Kinder und Jugendlichen auch in den mathematischen Basiskompetenzen einen teils erheblichen Nachholbedarf haben – ein Um-

stand, der uns mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit umtreiben muss und uns ausdrücklich zum Handeln auffordert.

Mit dem Angebot zusätzlicher MINT-Workshops für Erzieherinnen und Erzieher nehmen sie die gesamte Bildungskette von der Kita bis zur Sekundarstufe II in den Blick und ermöglichen dadurch unseren Kindern, mit gestärkten mathematischen Basiskompetenzen in die schulische Laufbahn zu starten. Damit leisten Sie zugleich einen Beitrag zur Chancengerechtigkeit von Kindern und Jugendlichen, dessen Bedeutung kaum hoch genug eingeschätzt werden kann. Herzlichen Dank!

Ein großer Dank geht auch an Frau Professorin Albert, dass wir diesen Kongress in den Räumlichkeiten der Universität Duisburg-Essen und mit Ihrer Unterstützung in diesem Rahmen durchführen können sowie an die Kolleginnen und Kollegen aus der QUA-LiS, die das SINUS-Projekt fachlich begleiten und diesen Kongress organisiert haben.

Und nicht zuletzt geht ein großes Dankeschön an all diejenigen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung zum Teil auch schon im Vorfeld beigetragen haben. Sei es als Koordination oder Mitglied der verschiedenen SINUS-Projekte, als Workshop-Moderatorin bzw. -moderator oder aber auch im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung.

Sie alle namentlich hier zu nennen, würde den Rahmen meiner Redezeit bei weitem sprengen. Daher fühlen Sie sich bitte hier ausdrücklich angesprochen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Lehrkräfte,
ich wünsche Ihnen allen einen spannenden SINUS-Kongress mit vielen neuen Erkenntnissen. Nehmen Sie die vielen Ideen und Materialien der angebotenen Workshops mit in Ihren Unterricht, um noch mehr Schülerinnen und Schüler im Sinne einer nachhaltigen MINT-Bildung zu begeistern.

Vielen Dank!